



**...Infos und Programm**



# **UWE – der Festival**

## **INHALT**

<b>AUF EINEN BLICK</b>	<b>3</b>
<b>WER IST UWE?</b>	<b>3</b>
<b>PROGRAMMÜBERSICHT</b>	<b>4</b>
<b>PRODUKTIONEN</b>	<b>5</b>
<b>RAHMENPROGRAMM</b>	<b>19</b>

# UWE – der Festival



## AUF EINEN BLICK

- **Festivaltermin:** 25. - 28. Mai 2017, von Donnerstag (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag
- **Festivalort:** Räumlichkeiten der Theaterakademie August Everding
- **Organisation:** Studierende der Theaterakademie
- **Programm:** Studentische Theaterproduktionen aus dem deutschsprachigen Raum und aus ganz Europa
- **Besonderheit:** das Festival ist für alle Genres, Formen und Ästhetiken des studentischen Theaters offen
- **Zielgruppe:** junges Münchner Publikum, Studierende und alle Theaterbegeisterten
- **Karten:** an der Tageskasse der Bayerischen Staatstheater und an der Abendkasse; Telefon: 089 2185 1970; Mail: tickets@theaterakademie.de
- **Infos:** uwe.theaterakademie.de - facebook.com/uwe.der.festival - #uwe17
- **Kontakt:** Friederike Wrobel – 0176 624 86 624 – f-wrobel@gmx.de

## WER IST UWE?

UWE – **U**ngeheuer **W**ichtiges **E**reignis

UWE – **U**nwiderstehlich, **W**eltoffen, **E**xzentrisch

UWE – **U**nerschrocken **W**aberndes **E**inhorn

*UWE – der Festival* ist das internationale studentische Theaterfestival von uns Studierenden der Theaterakademie August Everding. Vom 25. - 28. Mai 2017 verwandelt sich die Theaterakademie in ein pinkes Festivalzentrum und lädt Studierende aller Fachrichtungen, junges Münchner Publikum und alle Theaterbegeisterten dazu ein, 14 studentische Produktionen von Schauspiel über Performance und Tanz aus Deutschland Österreich, Griechenland, Schweden und der Türkei zu erleben und zu diskutieren. UWE steht für Experimentierfreude und will keine inhaltlichen oder ästhetischen Einschränkungen. Er bietet eine Plattform für studentische Theaterkultur mit professionellem Anspruch und ermöglicht den Diskurs, denn der künstlerische Austausch untereinander und mit dem Publikum ist ihm ein großes Anliegen. Die Organisation dieses **U**mwerfend **W**underbaren **E**lebnisses übernimmt ein Kernteam aus Studierenden unterschiedlicher Studiengänge der Theaterakademie. Neben den Produktionen wird UWE auch Workshops, Konzerte, Diskussionsrunden, Partys und vieles mehr anbieten. UWE tauscht sich aus, UWE diskutiert, UWE tanzt.

## PROGRAMM



### **Donnerstag, 25. Mai**

19:00 Eröffnung/ Und jetzt: Die Welt! Oder: Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen (Salzburg)

21:15 Palmen Folge 1\* (Generation Z)

### **Freitag, 26. Mai**

ab 13:00 Volumnia\* (München)

ab 14:00 Palmen Folge 1-4\* (Generation Z)

16:00 ((X+H<sub>2</sub>O) in Box) auf Plane) (Salzburg)

17:15 Woran man einen Juden erkennen kann\* (Berlin)

18:30 Wer sind Sie? Was machen Sie hier! (Ludwigsburg)

20:30 EigenArten: ROAR (München)

22:00 Offene Bühne

### **Samstag, 27. Mai**

ab 13:00 Volumnia\* (München)

ab 14:00 Palmen Folge 5-8\* (Generation Z)

14:00 The Volunteer (Malmö)

ab 15:00 Woran man einen Juden erkennen kann\* (Berlin)

16:00 Schlachtspiele (edgarundallan)

18:30 Die Unerhörte (Ludwigsburg)

21:00 Icon (Thessaloniki)

### **Sonntag, 28. Mai**

ab 12:00 Palmen Folge 1-8\* (Generation Z)

14:00 Io, Ulrike, grido (Istanbul)

ab 15:00 Woran man einen Juden erkennen kann\* (Berlin)

15:30 SISU (Sisu&Company)

18:00 ERNA - die Performance (International)

Im Anschluss an die Vorstellungen finden Publikumsgespräche mit dem Team der jeweiligen Produktionen statt.

\*Mehrere Vorstellungen. Für die genauen Termine siehe Website.

## PRODUKTIONEN

### **Und jetzt: Die Welt! Oder: Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen**

von Sibylle Berg

Salzburg: Universität Mozarteum

Do. 25.05.17 19:00; Akademietheater Mitte

Schauspiel, 60 Min.

Sprache: Deutsch

„Wenn keiner mit mir redet, wird mein Dasein unscharf. Ich weiß nicht, wie Menschen das Jahrzehnte aushalten mit sich alleine, das sogenannte Leben, das so schnell vorbeigeht. Seid ihr alle da draußen? Wartet ihr, dass es endlich losgeht, das große Abenteuer?“

Eine junge Frau, die erzählt, was gerade so passiert in der Welt und mit den Menschen um sie herum. Ironisch selbstironisch. Sie hat so große Angst vor der Außenwelt, dass sie die Wohnung nicht mehr verlässt. Ihr Wissen über die Welt hat sie aus dem Internet. Alles gelesen, nichts erlebt. Die Personen, mit denen sie kommuniziert, sind real oder auch nicht, oder es ist egal.



Foto: Anna Brandstätter

## Palmen

Sehr, sehr frei nach Schillers *Die Räuber*

Berlin: Kollektiv Generation Z

Do. 25.05.17 21:15 Folge 1, Raum 0.53

Fr. 26.05.17 ab 14:00 Folge 1-4 zu jeder vollen Stunde, Raum 0.53

Sa. 27.05.17 ab 14:00 Folge 4-8 zu jeder vollen Stunde, Raum 0.53

So. 28.05.17 ab 14:00 Folge 1-8 zu jeder vollen Stunde, Raum 0.53

Anti-Soap, 8 Folgen à 40 Min.

Sprache: Deutsch

Eintritt frei



Früher führten alle Wege nach Rom, jetzt führen sie nur noch ins Ich. Die Selbstverwirklichung als Lüge macht uns zu Sklaven und Tyrannen, doch wie kommen wir da wieder raus? Karl von Moor gründet eine Räuberbande und tötet für seinen Anspruch auf Glück.

Der Vater - ein dekadenter und machtloser Gott - hat ihn verstoßen und seine große Liebe Amalia will nichts mehr von ihm wissen. Leidenschaftlich stürzt sie sich in die Anbetung ihrer eigenen Projektion von Karl. Sie wadet überall im Schatten ihrer selbst, bis sie in sich ertrinkt. Franz von Moors neuer Lebensentwurf hingegen ist eine soziale Utopie des Schauspiels und der Verstellung.

Gemeinsam bringen Regisseur Nikolas Darnstädt und Videokünstler Jannik Schneider Filmmaterial mit einer radikalen Theaterästhetik zusammen. Die Geschichte der Brüder von Moor, die Unterschiedliches wollen, doch letztlich nur zu Bösem fähig sind, einmal anders erzählt.



Foto: Jannik Schneider

## Volumnia

München: Otto Falckenberg Schule  
Fr. 26.05.17 ab 13:00; Alte Bibliothek  
Sa. 27.05.17 ab 13:00; Alte Bibliothek  
Performance, 30 Min.  
Sprache: Deutsch



Jeweils nur ein\*e Zuschauer\*in!

In unserem Newsfeed lesen wir von entscheidenden Wahlen, weltweiten Umbruchphasen, und politischer Polarisierung. Wenden wir unseren Blick nach Rom: Obwohl der adlige Kriegsheld Coriolanus die breite Volksmasse verachtet, kandidiert er dennoch für den Posten des Konsuls, das Amt des höchsten römischen Volksvertreters. Volumnia will dir ihren Sohn persönlich vorstellen. Glaube nicht alles, was du im Internet liest. Schau hinter die Fassade: Was sind die Mechanismen der Machtmaschinerie? Du bist herzlich eingeladen. Die edle Mutter des Wahlkandidaten hat nichts zu verbergen. #MeetAndGreet #SorryNotSorry #ForgiveAndForget

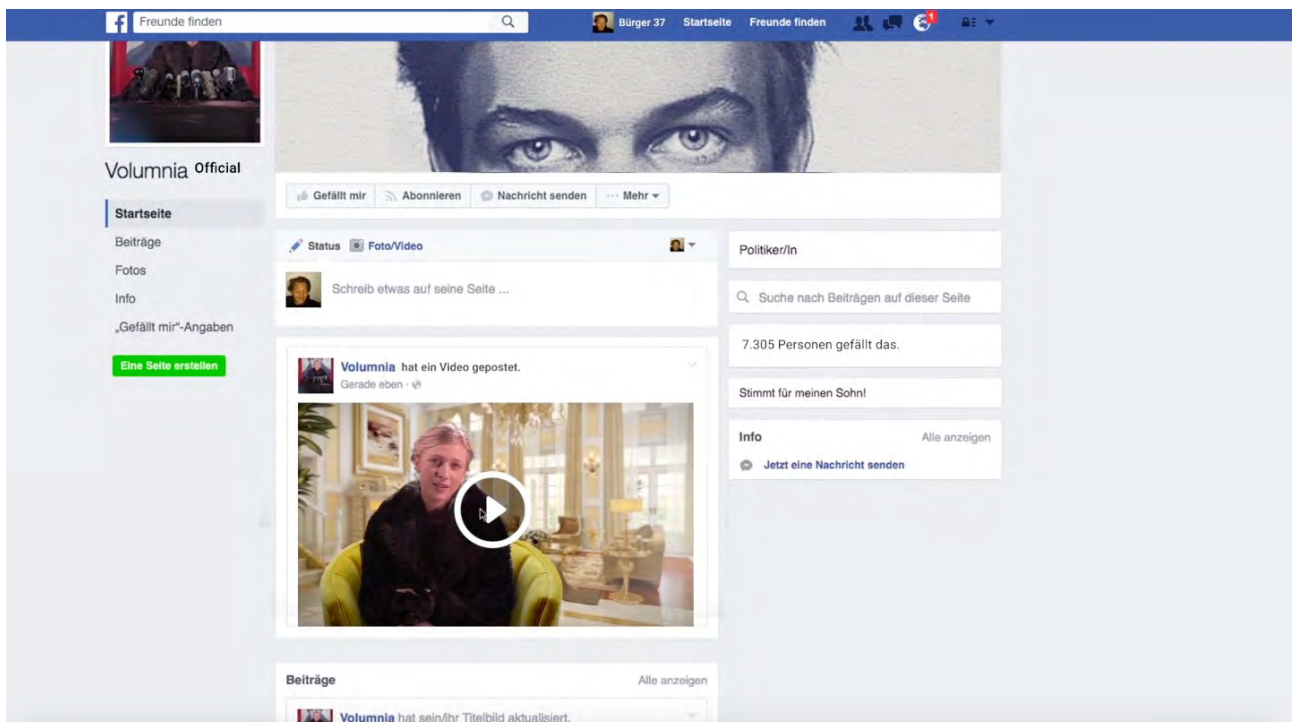


Foto: Jacqueline Reddington

### **(((X+H2O) in Box) auf Plane)**

Salzburg: Universität Mozarteum  
Fr. 26.05.17 16:00; Akademiestudio  
Bewegungs-/Klangperformance, 30 Min.  
Ohne Sprache



Die Künstlerinnen, Saskia Muriel Gompf, Jennifer Vanessa Lehmann und Marena Weller verwandeln sich in Wesen, die vom Bühnenmaterial geformt und gestaltet werden, unmenschlich erscheinen und deren Dasein der Exploration der umgebenden Materialien dient. Jegliche Klänge und Bewegungen entstehen in der intensiven Auseinandersetzung mit dem Bühnenbild und den vorhandenen Materialien. Keine Stimme, keine zusätzlichen Instrumente oder Einspielungen werden benutzt. Eine unerforschte Welt mit unbekanntem Gestalten, spannenden Klängen und Bewegungen.



Foto: Arnold Becker



## Woran man einen Juden erkennen kann. Eine Untersuchung

Berlin: Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Deutschlandfunk

Fr. 26.05.17 17:15; Raum 0.62

Sa. 27.05.17 ab 15:00, Start zu jeder vollen Stunde, Raum 0.62

So. 28.05.17 ab 15:00, Start zu jeder vollen Stunde, Raum 0.62

Hörspiel, 45 Min.

Sprache: Deutsch

Eintritt frei



Sechs jüdische Schauspieler befinden sich auf der Suche nach dem jüdischen Körper - nach einem Tabu, nach einer jahrhundertealten Projektionsfläche von Abwertung und Abgrenzung. Sie suchen nach ihrem eigenen Körper und nach dem Körper ihrer Familienmitglieder, der Holocaustopfer.

Allerdings erscheint nach dem Holocaust anstelle des jüdischen Körpers eine Leerstelle, ein schwarzes Loch oder ein weißer Fleck.

In einer Collage historischer Texte und biografischer Erzählungen nimmt der jüdische Körper wieder Gestalt an. Kann der jüdische Körper, ein Phantom der deutschen Gesellschaft, wieder Gestalt und Kontur an.

Kann der jüdische Körper überhaupt ein normaler Körper sein?

Ein Hörspiel zwischen Drama, Slapstick und Revue, Groteske, Requiem und Ritual. Der jüdische Körper wird mit allen Mitteln gesucht, aufgebaut, untersucht und wieder vernichtet.



Foto: Grace Gelder

## Wer sind Sie? Was machen Sie hier!

Ludwigsburg: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg  
Fr. 26.05.17 18:30; Akademietheater Ost  
Schauspiel/Stückentwicklung, 60 Min.  
Sprache: Deutsch



Anfang Dezember wurden in der Nähe des Rathauses einige Ausländer entdeckt. Zeitweilig sind ungewohnte Gesänge und Musik zu hören. Die örtlichen Behörden fühlen sich mit der Situation überfordert. Aktuell wird spekuliert, dass die Männer in der Theaterakademie August Everding untergekommen sind. Gemeinsam mit Ruzbeh Mirmoayadi und Mohammad Salamat befragt Faraz Baghaei die eigene Biographie, Geschichte, die eigenen Werte, persönlichen Rituale und den Glauben. Alle drei stammen aus dem Iran und sind in Deutschland aufgewachsen. Gemeinsam haben sie nur, dass sie besser Deutsch als Persisch sprechen und von den anderen für Türken gehalten werden. Irgendetwas Orientalisches halt.



Foto: Faraz Baghaei

## EigenArten: ROAR

München: Theaterakademie August Everding  
Fr. 26.05.17 20:30; Akademiestudio  
Performance/ Show, 60 min.  
Sprache: Deutsch



„Ein Mann betritt die Bühne und ist ein Mensch. Eine Frau betritt die Bühne und ist eine Frau. Und hat Damenbindenprobleme.“ - Sophie Rois  
Diese vielzitierte Feststellung gilt nicht nur für die klassische Theaterbühne, sondern auch für die Late-Night-Show, die ihre Moderatorin noch nicht gefunden hat. Weibliche Komik befindet sich in der Krise, aber die Late-Night-Show ROAR beschwört den 'comic turn' herauf: Mit politischem Kabarett, Stand-Up-Nummern und Musik definieren die jungen Darstellerinnen und Darsteller weibliche Komik neu. Die Lust am Komischen ist die Lust am Widerspruch: "You are gonna hear us ROAR!"



Foto: Emery Escher

## The Volunteer

Malmö: Theatre Academy

Sa. 27.05.17 14:00; Akademi studio

Dokumentar-Performance, 55 Min.

Sprache: Schwedisch mit englischen Übertiteln



Der Schauspieler und Aktivist Lukas Orwin erzählt die wahre Geschichte seiner Reise durch Europa und von den Bemühungen, eine syrische Mutter und ihre vier Kinder zum Vater zu führen, der in Malmö, Schweden wartet. Von dieser Situation ausgehend, reflektiert *The Volunteer* die aktuelle Flüchtlingssituation unter individuellen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten und zeichnet ein Bild der europäischen Gesellschaft im Jahr 2016 und der Beziehungen zwischen Menschen, die das System im Stich gelassen hat.



Foto: Lukas Orwin

## Schlachtspiele

Theaterkollektiv edgarundallan  
Sa. 27.05.17 16:00; Hinterbühne  
Performance, 90 Min.  
Sprache: Deutsch



In vielen Städten haben sich Schlachthöfe zu Kulturstätten entwickelt. Wo früher Schweine ausbluteten, schwitzen jetzt Performer\*innen. Was ist eigentlich aus dem „Schlacht“ in „Schlachthof“ geworden? Und wenn das brutale Handwerk des Schlachtens aus unseren Städten verdrängt wurde, wo findet es dann statt? *Schlachtspiele* erzählt die Geschichte einer Suche: Nach Orten, an denen noch geschlachtet wird. Nach Lebewesen, die geschlachtet werden. Und die Geschichte von Ludwig: Ludwig ist ein Hahn, der seine Identität verloren hat und nun bei den Schafen lebt... mitten im Bauernhofidyll.



Foto: edgarundallan

## Die Unerhörte

Ludwigsburg: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg  
Sa. 27.05.17 18:30; Akademietheater Mitte  
Schauspiel/Performance 85 Min.  
Sprache: Deutsch



Kassandra sieht, weil sie den Mut hat die Gegenwart zu deuten, sie zu bewerten und zu reflektieren. Ihre Geschichte ist das Schicksal einer Frau, die am Rand der Gesellschaft lebt, die alles sieht und die keiner hört. Wer ist Kassandra in unserer gegenwärtigen Gesellschaft?

Dank moderner Technologien sind wir heute im Stande, alles genau vorherzusehen. Wir wissen um Klimawandel, um politische Konflikte, um die immense Ungerechtigkeit auf, der unser Reichtum fußt – es ist absehbar, welche Entwicklung uns bevorsteht. Warum ändern wir nichts?

Ein Abend über das Unerhörte.



Foto: Jan-David Guenther

## Icon

Thessaloniki: School of Drama of the Aristotle University  
Sa. 27.05.17 21:00; Akademiestudio  
Performance, 45 Min.  
Ohne Sprache



Drei Performerinnen unterhalten sich nonverbal mit einfachen Mitteln und die Musik nimmt an der Konversation teil, indem sie ikonische Zeichen in einen Rahmen für die Performance verwandelt. Das einzige Material ist Papier, der Ausgangspunkt der Bühnenboden. Das Leblose wird mithilfe eines Projektors, einer Kamera und einer Leinwand lebendig und durch die Interaktion des weiblichen Körpers mit dem Material entstehen neue Ikone. Mensch, Leinwand, Idol und Prozession, Pietà und Auflösung multiplizieren sich und erschaffen eine neue Oberfläche, deren Wert sich je nach Blickwinkel des Betrachters definieren lässt.



Foto: Iliana Kaladami

## **Io, Ulrike, grido**

Istanbul: Mimar Sinan Fine Arts University  
So. 28.05.17 14:00; Akademi studio  
Performance/Monolog, 30 Min.  
Sprache: Türkisch mit deutschen Übertiteln



*Übertitelung in der deutschen Übersetzung von Renate Chotjewitz-Häfner mit freundlicher Genehmigung des Verlags der Autoren, Frankfurt am Main.*

Die Performerin Cansu Ezgi İnce setzt sich anhand des Monologs *Io, Ulrike, grido* von Dario Fo und Franca Rame über Ulrike Meinhof mit der aktuellen politischen Situation in der Türkei und ihrem eigenen Status als Zugehörige einer religiösen Minderheit sowie als Frau auseinander. Sie erzählt über Träume, Leidenschaft, Freiheit und die Ungerechtigkeit von Regierungen aus der Sicht der inhaftierten Meinhof:

„Ich, Ulrike, schreie. Ich, alle Frauen der Welt, schreie.“



Foto: Iraz Taskin



## SISU

Theaterkollektiv Sisu&Company

So. 28.05.17 15:30; Akademietheater Ost

Stückentwicklung/Performance, 90 Min.

Sprache: Deutsch



*SISU* erzählt von Figuren, die sitzenbleiben in der ewigen Konkurrenzsituation – und in der Sauna. Bix, Stefan, Laura und Isa sitzen im Auto auf dem Weg nach Hamburg. Obwohl sie eigentlich befreundete Kollegen sind, bedeutet für sie der Erfolg des jeweils anderen die größte Selbstwertbedrohung. Gemeinsam erinnern sie sich an Legenden vom Durchhalten, bis sie es als sichere Vorstufe von Erfolg verstehen. Genau wie der Schweißer Arthur Schneider, der am fünften Saunawettbewerb in den Schrebergärten von Haidingen teilnimmt. *SISU* fragt nach dem Unterschied zwischen Pyrrhussieg und Sieg und ist der Versuch einer Deutung des Titels: ein finnisches Wort, das als unübersetzbar gilt.



Foto: Sisu&Company

## **ERNA** – die Performance

So. 28.05.17 18:00 Akademietheater Mitte

Performance

Eintritt frei



UWE lädt dieses Jahr eine kleine internationale Gruppe von Theaterstudierenden verschiedener Schulen zu sich ein, die sich zu Beginn des Festivals das erste Mal treffen. Sie werden UWE über vier Tage hinweg begleiten und ihre Eindrücke und Erlebnisse in einer gemeinsamen Performance - ERNA - verarbeiten. Welche Themen beschäftigen den Theaternachwuchs? Mit welchem kulturellen oder politischen Hintergrund schaut man auf Theater? Wie mache ich selbst Theater und wie andere? Und wer schaut zu? Der Kreativität sind bei ERNA keine Grenzen gesetzt, nur die Zeit spielt gegen sie, denn nach vier Tagen ist die Premiere!

## Rahmenprogramm

Eintritt frei

### Workshops

*Self organization for young theatre*

Linda Sollacher und Aneta Orlik; Mitglieder des Kollektivs inter:ference

Fr. 26.05. 14:00 – 16:00 Uhr & Sa. 27.05. 12:00 – 14:00 Uhr

*Endless possibilities of body*

Cansu Ezgi Ince

Sa. 27.05. 11:00 – 14:00 Uhr

Beide Workshops finden in englischer Sprache statt, weitere Informationen sind auf der Website erhältlich.

Anmeldung unter: [uwe.theaterakademie@gmail.com](mailto:uwe.theaterakademie@gmail.com)

### Offene Bühne

Fr. 26.06. 22:00 Uhr

Es sind Beiträge von Jedermann willkommen.



Foto: Jean-Marc Turmes